

Kleine Anfrage

der Abg. Marion Gentges CDU

Lärmschutzmaßnahmen im Zuge der Elektrifizierung der Kaiserstuhlbahn

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie ist der aktuelle Sachstand bezüglich des Planfeststellungsverfahrens der Abschnitte Ost, Nord und West der Kaiserstuhlbahn?
2. Wie bewertet sie die durch Gutachten belegte, starke Lärmemission des Zugtyps „Talent 2“ von Bombardier im Vergleich zum Model „Coradia“ von Alstom mit Blick auf die sehr kurvenlastigen Streckenabschnitte?
3. Welche konkreten Maßnahmen zum Lärmschutz werden mit Blick auf das Planfeststellungs- und Vergabeverfahren in Betracht gezogen und wird gegebenenfalls auch der Einsatz von Zügen mit Radiallenker erwogen?
4. Rechnet sie durch die Elektrifizierung und der damit zusammenhängenden höheren Zugfrequenz mit einer erhöhten Lärmbelastung und wenn ja, in welchem Umfang?
5. Was gedenkt sie gegen zusätzliche Lärmbelastungen zu tun?
6. Hat sie mit Blick auf das zukünftig höhere Zugaufkommen und den daraus entstehenden, zusätzlichen Lärmbelastungen konkrete Überlegungen für ein „Rangier-Wartungs-Reinigungs-Konzept“ für das Betriebswerk und die Abstellgleise?

12.10.2016

Gentges CDU